

„Auf Umwegen zum Ziel“ - welch passendes Fazit für den diesjährigen Abschlussjahrgang nach einem ganz besonderen letzten Schuljahr!

So lud die Stadtschule unter eben dieser Überschrift zur Entlassung ihrer Schulabgänger ein. In drei Feierstunden wurden am Freitag, den 25. Juni 2021 die fünf Abschlussklassen feierlich verabschiedet.

Gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern (Antje Röhl und Stefan Lambert, 10 A; Denise Fischer und Granit Qorraj, 10 B; Cornelia Röhler und Dietmar Bach, 10 C;

Viktoria Giesbrecht und Martin Schneidereit, 10 D sowie Sarah Straube-Pantelidis und Robert Thor Straten, 10 E) und vielen anderen helfenden Händen hatten die Schülerinnen und Schüler ihre Abschlussfeiern vorbereitet, sobald feststand, in welchem Rahmen diese Corona-konform durchgeführt werden durften. Es wurden Reden und Moderationen geschrieben, Videos gedreht und geschnitten... - und dann war tatsächlich es soweit!

Nachdem die Abschlussfotos durch Foto Prescht „im Kasten“ waren, erfolgte der gemeinsame Einzug der Schülerinnen und Schüler. In ihrer anschließenden Rede brachte Schulleiterin Anke Schrader zunächst die große Freude aller zum Ausdruck, dass die diesjährigen Abschlussfeiern in einem so festlichen Rahmen und der Anwesenheit zweier Familienmitglieder stattfinden konnte. Sie bedankte sich bei allen, die mit großem Engagement zur Gestaltung und zum Gelingen der Feiern beigetragen haben.

„Ihr musstet in dem vergangenen Jahr schulisch und privat durch die Pandemie viel aushalten und erhebliche Einschränkungen akzeptieren.“, so Anke Schrader an die Schülerinnen und Schüler. Sie lobte deren Zuverlässigkeit und Bereitschaft, sich auf die Veränderungen einzulassen und für sich das Beste aus der Situation zu machen. Hinsichtlich der weiteren Lebenswege appellierte die Schulleiterin, immer weiter zu lernen, „ein Leben lang neugierig, wissbegierig, kritisch und offen für Neues“ zu bleiben und „mit einem offenen Geist und dem Mut, Veränderungen und Herausforderungen anzunehmen eine Welt der Toleranz und der Vielfältigkeit mitzugestalten.“

Auch die Schülerinnen und Schüler gingen in ihren Abschlussreden auf die Herausforderungen der Pandemie ein. Sie erinnerten aber vor allem an Anekdoten der vergangenen Jahre und machten damit deutlich, dass schon jetzt die Erinnerungen an ihre Schulzeit von mehr als Corona geprägt sind.

Dass der Abschlusstag einen großen Schritt bedeutet, in dem Vertrautes zurückgelassen wird und Neues, noch Fremdes wartet, machte eine Schülerin in ihrer Abschlussrede deutlich: „Rückblickend betrachtet und mit dem Gedanken, dass 10 Jahre jetzt eine Ende finden, weiß ich nicht, welchen Smiley ich hinter den Satz „Heute ist der letzte Tag“ schreiben soll.“ Vorfreude und Wehmut - Hand in Hand.

Musikalische Beiträge umrahmten die Feierstunden, bei denen die Zeugnisvergabe am Ende stand, bevor man bei einem Getränk den offiziellen Teil ausklingen ließ.

Die Schülerinnen und Schüler erreichten folgende Abschlüsse: 7 x Förderschulabschluss, 7 x Hauptschulabschluss nach 9, 42 x Hauptschulabschluss nach 10, 27 x Fachoberschulreife und 31 x Fachoberschulreife mit Qualifikation für den Besuch der Oberstufe

Klassen- und **Jahrgangs**beste waren: Sarah Michelle Kirchhoff und **Enes Kilic** (10 A), Jenna Weglowski und Arne Wolf (10 B), Merle Schlingheide und Marcel Maas (10 C), Fatma Nur Akkas und Noel Droste (10 D) und **Maria Fast** und Feryad Tasyer (10 E)